

Chemie für den Nachwuchs auf hohem Niveau

Vorbereitungskurs zur Chemieolympiade an der TU Clausthal

35 Schülerinnen und Schüler aus ganz Niedersachsen nahmen vom 17. bis 19. Juni im Institut für Anorganische und Analytische Chemie der TU Clausthal an einem Vorbereitungsseminar für die kommenden Auswahlrunden zur Chemieolympiade teil.

Dieses Seminar ist in Niedersachsen einmalig und bietet die Chance, in kompakter Form Methodiken und Fragestellungen der Chemie kennen zu lernen, die weit über den Schulstoff hinausgehen. So scheuten einige auch eine 300 km weite Anreise nicht, um an der nun schon 3. Veranstaltung dieser Art teilzunehmen. „Und wer an der Olympiade teilnehmen möchte, der muss üben, vor der Inspiration kommt die Transpiration“, sagt mit einem Schmunzeln Dr. Clemens Bedürftig, der von Seiten des Langelsheimer Werks der Chemetall GmbH das Clausthaler Seminar unterstützt und nach der Werksbesichtigung sich von der Wissbegierde der Schülerinnen und Schüler hoch erfreut zeigte.

Die Clausthaler Hochschuldozenten Prof. Dr. Arnold Adam, PD Dr. Andreas Schmidt und PD Dr. Jörg



Schülerinnen und Schüler aus ganz Niedersachsen kamen zum nunmehr dritten Vorbereitungskurs für die Chemieolympiade an die TU Clausthal.



Besonders motivierte Schülerinnen und Schüler zu fördern – und „nebenbei“ für die TU Clausthal zu interessieren – ist Zielsetzung des Förderkurses zur Chemieolympiade.

Adams führten die Teilnehmer mit Seminaren tiefer in die Materie der Anorganischen, Organischen und Physikalischen Chemie ein; als auswärtiger Gast konnte Prof. Dr. Robert Glaum vom Institut für Anorganische Chemie der Universität Bonn gewonnen werden, der in seinem Vortrag „Farben, Formen und Funktionen – Faszination Festkörperchemie“ beispielhafte Ergebnisse zehnjähriger Forschungen leicht verständlich präsentierte. „Ich hätte nie gedacht, dass man sich mit einer Fragestellung in der Chemie so lange beschäftigen kann – und noch immer weiß man nicht alles, und dass das dann auch noch spannend bleibt“, meinte ein Schüler beeindruckt.

Neben der Theorie fand an zwei Tagen ein intensives Praktikum unter Anleitung der wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts für Anorganische und Analytische Chemie statt. Die Clausthaler Studentenverbindungen nahmen die Jugendlichen auf. Fazit der Gäste: Wir sind im nächsten Jahr wieder dabei!